

4874/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Jörg Haider, Mag. Ewald Stadler und Kollegen an den Bundesminister für Inneres betreffend eines Drohbriefes, der drei Gemeinderäten der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg zugestellt wurde.

Durch folgendes namenloses Schreiben wurde versucht, drei Gemeinderäte der Gemeinde Feistritz ob Bleiberg im Kärntner Unterland vor nicht all zu langer Zeit wegen ihres Abstimmungsverhaltens im Gemeinderat in Furcht und Schrecken zu versetzen. Der Wortlaut dieses Schreibens lautet wie folgt:

"WIR WERDEN EUCH BALD DIE
KEHLE DURCHSCHNEIDEN!"

DEUTSCHE - NATIONALE - SCHWEINE!
DIE GRENZEN FALLEN!
DIE ABRECHNUNG KOMMT!

ES LEBE GENERAL MAISTER!
SRIENC/WAKOUNIG"

Der Hintergrund dieser nach Partisanen - Weise anonymen Ankündigung dürfte in dem Umstand zu suchen sein, daß sich die drei Gemeinderäte anlässlich einer demokratischen Abstimmung im dortigen Gemeinderat gegen die Verleihung eines Ehrenringes für den dortigen Ortspfarrer, Srienz, wandten, weil dieser sich noch am Ende dieses Jahrhunderts w e i g e r t Gottesdienste, Begräbnisse und Taufen wenigstens dann in deutscher Sprache abzuhalten, wenn seine Pfarrkinder dies wünschen, da die meisten von ihnen der slowenischen Hochsprache unkundig sind.

Die besondere Perfidie liegt jedoch darin, daß in dem Drohbrief direkt Bezug auf den seinerzeitigen General Majster genommen wurde, einem ehemaligen Angehörigen der k.u.k. Armee, der sich nach dem Kriege in dem neu entstandenen SHS - Staat selbst zum General beförderte und der 1919 in Marburg/Drau auf die friedlich für ihr Selbstbestimmungsrecht demonstrierende untersteirische Bevölkerung schießen ließ, wobei 58 deutschösterreichische Staatsbürger den Tod fanden!

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

Ist Ihnen dieser Umstand bekannt? -

Wenn ja, welche Maßnamen wurden von den zuständigen Sicherheitsorganen ergriffen?

Wenn nein, welche Maßnahmen werden nunmehr ergriffen werden?